

Ausgewählte Literaturhinweise

Diese Hinweise sollen der ersten Orientierung dienen. In der Übung wird eine ausführlichere Literaturliste zur Verfügung gestellt sowie ein Reader für die Lektüre.

Hans-Georg Aschenbach: „Euer Held. Euer Verräter“. Mein Leben für den Leistungssport. Halle (S.) 2012.

Ulrich Bröckling: Negationen des Heroischen – ein typologischer Versuch. In: DOI 10.6094/helden.heroes.heros/2015/01/02 (s. u. Internethinweis)

Rainer Gries / Silke Satjukow: „Wir sind Helden“. Utopie und Alltag im Sozialismus. Erfurt 2009.

Rainer Gries / Silke Satjukow (Hg.): Sozialistische Helden. Eine Kulturgeschichte von Propagandafiguren in Osteuropa und der DDR. Berlin 2002.

Jörg Münkner: Wer spricht von Heldentum? Überstehn ist alles. Ein deutscher und ein polnischer Antiheld in der literarischen Imagination nach dem Zweiten Weltkrieg. In: DOI 10.6094/helden.heroes.heros/2015/01/02 (s. u. Internethinweis)

Sabine Stach: Märtyrer – Opfer – Helden. Selbstverbrennungen im Ostblock. In: <https://www.sfb948.uni-freiburg.de/e-journal/ausgaben/012013/helden.heroes.heros.2013-01>

Internethinweis:

Einen Einstieg in die wissenschaftliche Diskussion sowie vielfältige weiterführende Materialien und Literaturempfehlungen bietet der SFB 948 der Universität Freiburg / Breisgau („Helden, Heroisierungen, Heroismen“): <https://www.sfb948.uni-freiburg.de/?page=1>

Vorlesung und Übung

Gefallene Helden erleben derzeit ihre Auferstehung, wie der Leninkopf zeigt, seit April Starobjekt einer Berliner Denkmalausstellung. Was lässt Menschen an Helden glauben, warum braucht man Vorbilder (Braucht man Vorbilder?), wie gebrauchen (und missbrauchen) politische Systeme Menschen als Heldenfiguren? Das Modul geht aus vom sozialistischen Heldenkult in der DDR, fragt aber auch danach, wie sich Helden in Anti-Helden verwandeln, wenn sie, wie der Filmstar Manfred Krug oder das Ski-As Hans-Georg Aschenbach in den Westen gingen. In der Bundesrepublik wurden sie als Kritiker der DDR wiederum zu einer Art von Gegen-Held. Denn ganz ohne Vorbilder kommt auch die demokratische Gesellschaft nicht aus.

Beginn der Ringvorlesung:

Mittwoch, 26. Oktober 2016, 12.00 Uhr
Raum: GB 04/86

Beginn der Übung:

Freitag, 21. Oktober 2016, 10.15 Uhr
Raum: GB 04/86

Informationen & Anmeldung:

Institut für Deutschlandforschung
der Ruhr-Universität Bochum
Dr. Frank Hoffmann
GB 04/48
44780 Bochum

Tel. 0234-32-27863

Fax 0234-32-14587

E-Mail: idf@rub.de

www.rub.de/deutschlandforschung



Institut für Deutschlandforschung



Heroes

Helden und Anti-Helden im geteilten und vereinten Deutschland

Interdisziplinäres Modul im Optionalbereich

Ringvorlesung und Filmkolloquium

Helden, Anti-Helden, Alltagshelden.
Helden des Sozialismus und gefallene
Helden als Provokation für die Demokratie

Übung

Verführung und Identifikation. Leitbilder in
Diktatur und Demokratie, eine kultur-
historische Recherche im 20. Jahrhundert

Beginn (Übung): 21. Oktober 2016

Programm der Ringvorlesung
mit integriertem Filmkolloquium

26. Oktober 2016

**Heroes – eine Filmrevue
zum Einstieg in das Thema**

Mit Ausschnitten aus Spielfilmen und
Dokumentationen zum Thema.
Moderation: Dr. Silke Flegel und
Dr. Frank Hoffmann

2. November 2016

Dr. Anne Hartmann

Der sozialistische Held – ein
sowjetisches Exportmodell

9. November 2016

Prof. Dr. Dietmar Petzina

Täve Schur – vom sozialistischen
Helden zum Mitglied des Bundestags

16. November 2016

Prof. Dr. Bernd Faulenbach

„Helden der Wende“? Politisches
Bewusstsein und erinnerungs-
kulturelle Funktion von
DDR-Bürgerrechtlern seit 1990

23. November 2016

Alexander Richter-Kariger

Schriftsteller und Verleger, Emsdetten
Der Fall Brüsewitz. Vortrag und Lesung
zum 40. Jahrestag der Selbstverbrennung
von Oskar Brüsewitz im Jahr 1976

30. November 2016

**„Unsere wahren Helden leben im Volk“
(Willi Bredel, 30. Mai 1962) –**

Der Bauernkriegsführer Thomas Müntzer
als sozialistischer Filmheld
Filmkolloquium mit Ausschnitten aus
„Thomas Müntzer – Ein Film deutscher
Geschichte“ (1956, R: Martin Hellberg)

7. Dezember 2016

Vsl.: Wunschfilm der Teilnehmer

14. Dezember 2016

PD Dr. Peter Goßens

Hermann Kant – Christa Wolf – Wolf
Biermann: Modelle literarischer Helden

21. Dezember 2016

„Nackt unter Wölfen“

Filmkolloquium zum Film von Frank Beyer
(1963) nach dem Roman von Bruno Apitz.

11. Januar 2017

Ein postheroischer Held der Arbeit

Filmkolloquium mit Ausschnitten aus
„Das zweite Leben des Friedrich Wilhelm
Platow (1973; R: Siegfried Kühn)

18. Januar 2017

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Knut Ipsen

Helden oder Antihelden? Die Offiziere des
Nationalkomitees Freies Deutschland und
des Bunds Deutscher Offiziere in der DDR
und in der Bundesrepublik

25. Januar 2017

„Ich war 19“ / „Die Brücke“

Der Zweite Weltkrieg im Film – Filmkolloquium
zu den Filmen von Konrad Wolf (1966) und
Bernhard Wicki (1959) – Mit Ausschnitten aus
beiden Filmen und anderen Kriegsfilmen

1. Februar 2017

NN

Vortrag in Verbindung mit dem wiss.
Kolloquium zum Thema „Helden“

8. Februar 2017

Abschlussdiskussion

Wichtiger Hinweis: Titel und Termine entsprechen dem
aktuellen Planungsstand und sind von den Referentinnen
und Referenten noch nicht im Einzelfall bestätigt.

Die Veranstaltung ist möglich dank freundlicher Förderung
durch die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.